



Mia Lindbeck (FEG, Q1a) gewinnt beim Schülerwettbewerb der PhilosophieArena 2022



Mia Lindbeck (Zweite von rechts) mit Gewinner*innen der PhilosophieArena 2022 sowie Hr. Dr. Nikolai Horn, Sponsoren des DNWE und Jurymitgliedern auf dem Bildungscampus Heilbronn, 24.09.22

Kreatives und kritisches Denken ist beim Wettbewerb der PhilosophieArena gefragt. „Mit dem seit 2011 jährlich stattfindenden und über die Philosophie Arena Rhein-Main organisierten Schülerwettbewerb wollen die Veranstalter – die Gesellschaft für Vernetztes Denken und Komplexitätsmanagement (GVDK e.V.) und das Deutsche Netzwerk Wirtschaftsethik (DNWE e.V.) – Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 13 zum selbständigen Denken und zum Philosophieren über das alltägliche Leben anregen. Dabei sollen die bürgerschaftliche Verantwortung und ein Gespür für immaterielle Errungenschaften der Gesellschaft gefördert werden.“¹

In Essays und anderen medialen Ausdrucksformen wurde auch 2022 vielfältig zum Thema „Wäre es schöner in einer virtuellen Welt statt in der Wirklichkeit zu leben?“ philosophiert. Angefangen mit der Frage, ob man virtuell und wirklich heute überhaupt noch trennscharf unterscheiden könne, was natürlich/künstlich oder schön sei, über psychologische Motivationen für den Rausch des Visuellen und dessen scheinbare Grenzenlosigkeit bis hin zur Reflexion gesellschaftlicher oder anthropologischer Chancen/Risiken wurde von den Schüler*innen ein breites Themenspektrum eröffnet. **Mia Lindbeck**

¹ (Pressemeldung der Taunus-Zeitung vom 24.09.2016; <http://www.taunus-zeitung.de/lokales/hochtaunus/vordertaunus/Wie-man-gute-Entscheidungen-trifft;art48711,2232602>).

(FEG Mühlheim, ehem. Philosophiekurs 11, Fr. Kunze) überzeugte in einem Podcast, worin sie in die Rolle einer Philosophieprofessorin schlüpfte und im Dialog mit einer Moderatorin (**Emi Lindbeck, FEG, 8e**) die Wettbewerbsfrage analytisch und erkenntnistheoretisch überzeugend fokussierte. Dabei beleuchtete Mia das Verhältnis von virtueller und wirklicher Welt und zeigte unter anderem auf, dass auch das Virtuelle nur scheinbar grenzenlos ist, da es immer den Grenzen des Programmierers unterliegt. Mias und Emis Podcast wurde als eine von 16 unter 136 bundesweiten Einsendungen ausgewählt und im Rahmen der Preisverleihung auf dem Bildungscampus in Heilbronn am 24.09.22 prämiert. Alle Gewinner*innen erhielten als Anerkennung eine Urkunde, ein Preisgeld (100 €) sowie einen Experten-Impulsvortrag (Dr. Nikolai Horn), welcher den späteren Austausch untereinander inspirierte.

Das FEG und insbesondere die Fachschaften Ethik und Philosophie gratulieren **Mia Lindbeck und Emi Lindbeck** herzlich zu diesem tollen Gewinn und wünschen ihnen weiterhin viel Erfolg!

Gleichzeitig ermutigen wir Interessierte, sich im nächsten Jahr am Schülerwettbewerb der PhilosophieArena zu beteiligen. Weitere Infos, auch zur Jury, den Jahressiegern usw., gibt es unter [Schülerwettbewerb PhilosophieArena – DNWE](https://www.dnwe.de/schuelerwettbewerb/). Siehe: www.dnwe.de/schuelerwettbewerb/

Philosophieren heißt, die Gedanken vergangener und gegenwärtiger Zeit einzufangen, zu hinterfragen und in ihren Konsequenzen vorauszudenken.